

**Bürgerversammlung am 30. April 2024**  
**Dechsendorf**  
**Protokoll**

**Protokoll**

**1. Umkleidekabinen Dechsendorfer Weiher**

Von drei Umkleidekabinen, auch sog. „Umkleideschnecken“ (auf der Seite des Dechsendorfer Weihers), ist nur noch eine Umkleidekabine vorhanden. Wie ist das weitere Vorgehen?

Oberbürgermeister, Herr Dr. Janik:

Das Sportamt sieht aktuell keinen Handlungsbedarf, da sich genügend Umkleidekabinen im Gebäude des Badebereichs befinden. Weiterhin soll dem Vandalismus keine weitere Angriffsmöglichkeit geboten werden.

**ANTRAG**

**Die vorhandene Umkleideschnecke soll erhalten bleiben und von neuen Umkleideschnecken (auf der Seite des Dechsendorfer Weihers) ergänzt werden.**

**Der Antrag wurde zur Abstimmung gestellt und mehrheitlich beschlossen.**

**2. Wasserstand Dechsendorfer Weiher**

Im letzten Jahr war sehr wenig Wasser im Dechsendorfer Weiher. Bleibt der Wasserstand so niedrig?

Oberbürgermeister, Herr Dr. Janik:

Gründe, weshalb der Wasserstand im letzten Jahr niedriger war, sind nicht bekannt. Es wird kein künstlich niedriger Wasserstand hergestellt.

**3. Mögliche Wandgestaltung (Graffiti)**

Es wird angefragt, ob die Wand der Turnhalle der Grundschule Dechsendorf in Absprache mit dem zuständigen Fachamt von Graffitikünstler\*innen gestaltet werden darf.

Oberbürgermeister, Herr Dr. Janik:

Es wird vorgeschlagen, dass Thema direkt mit der Schulleitung der Grundschule Dechsendorf abzuklären.

**4. Schutz des Seebachgrundes**

Zwischen Heßdorf und Dechsendorf wird die Autobahn A3 von vier auf sechs Spuren verbreitert. Es wird gefordert, dass die Stadt Erlangen eine (freiwillige) Lärmschutzmaßnahme im Osten

errichtet, da sich die Autobahndirektion mit der Thematik nicht mehr befassen wird (Grenzwerte zu gering).

Oberbürgermeister, Herr Dr. Janik:

Die Stadt Erlangen hat dieses Thema des Öfteren an die Bundesautobahn (Die Autobahn GmbH des Bundes) herangetragen. Diese haben festgestellt, dass die Grenzwerte nicht erreicht sind. Folglich wird kein Lärmschutz errichtet. Die Grenzwerte sind so gering, dass auch ein freiwilliges Lärmschutzprogramm nicht ausreicht. Laut dem Lärmschutzsachverständigen wird aufgrund der Distanz bei dieser Örtlichkeit eine Lärmschutzwand nicht sicherstellen, dass der Lärm geringer wird. Es wird versprochen, die Autobahn GmbH des Bundes in eine der nächsten Ortsbeiratssitzungen einzuladen, um den Bürger\*innen den Sachverhalt zu veranschaulichen.

#### **ANTRAG**

**Hinsichtlich des Autobahnausbaus der A3 soll die Stadt Erlangen eine freiwillige Lärmschutzmaßnahme im Osten erreichen.**

**Der Antrag wurde zur Abstimmung gestellt und mehrheitlich beschlossen.**

#### **5. Kreuzung Brühl / Naturbadstraße**

Bei der Kreuzung Brühl / Naturbadstraße wird des Öfteren von aus der Naturbadstraße kommenden Verkehrsteilnehmer\*innen (meist Auto-fahrer\*innen) die Vorfahrt genommen. Dabei wird die rote Ampel (vermutlich) nicht registriert und überfahren. Des Weiteren wird angemerkt, dass durch den Spiegel für die Linksabbieger Fahrradfahrer\*innen leicht übersehen werden.

Oberbürgermeister, Herr Dr. Janik:

Es wird ein Besichtigungstermin mit dem Ortsbeirat und dem zuständigen Fachamt versprochen.

#### **6. Bolzplatz Kleindechsendorf**

Es wird angefragt, ob für Kleindechsendorf ein Bolzplatz geplant ist.

Vorsitzende Ortsbeirat Dechsendorf, Frau Amon:

Der Stadt Erlangen stehen für einen Spiel- oder Bolzplatz keine Flächen zur Verfügung. Es wird versprochen, nochmal beim Spielplatzbüro nachzuhaken und eine Rückmeldung zu geben.

#### **7. Verkehrsspiegel Kanal / Heusteg**

Kommend über den Kanal nach rechts führt der Weg in einer scharfen Linkskurve in den Heusteg. Diese Kreuzung ist sehr unübersichtlich, daher wird ein Straßenspiegel, in der Kurve gewünscht, mit dem man in Richtung Kanal sehen kann. Falls kein Verkehrsspiegel angebracht werden kann, werden um Maßnahmen gebeten, die die Verkehrssituation entschärfen.

Oberbürgermeister, Herr Dr. Janik:

Grundsätzlich erhöhen Verkehrsspiegel nicht die Verkehrssicherheit, da sich Verkehrsteilnehmer\*innen aufgrund von unterschiedlichen (witterungs-) Verhältnissen zu sehr darauf